

Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich
Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)
Band: 56 (1976)

Artikel: Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Centaurea* L. in Griechenland
Autor: Phitos, D. / Damboldt, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-308449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Centaurea* L. in Griechenland

von D. PHITOS, Patras und J. DAMBOLDT, Berlin

Es ist bekannt, dass die Gattung *Centaurea* und hier besonders die Sektion *Phalolepis* sehr reich an lokalen Endemiten ist (vergl. WAGENITZ 1972). Gleichzeitig muss aber darauf hingewiesen werden, dass die Sektion *Phalolepis* taxonomisch noch weitgehend ungeklärt ist. Diese Unklarheit beruht nicht nur auf der starken morphologischen Variabilität innerhalb dieser Sektion, sondern auch auf der Verwechslung der *Centaurea deusta*-Sippen mit den übrigen in Griechenland vorkommenden Arten der Sektion. Der in Italien und auf der Balkanhalbinsel verbreitete Formenkreis der *Centaurea deusta* ist auch in Nordgriechenland und einigen ionischen Inseln mit etlichen Sippen vertreten. Die typische *Centaurea deusta* hat einen aufrechten, von der Mitte an abstehend verzweigten Stengel. Sie wächst vorwiegend auf offenen Flächen und ist selten an Felsen anzutreffen. *C. deusta* ist tatsächlich eine zweijährige Pflanze. Da aber zu der *C. deusta*-Gruppe so viele und verschiedenartige Sippen gestellt worden sind, ist dieses Merkmal in seiner grundlegenden Bedeutung verkannt worden. So gibt es eine Reihe von meist kleinköpfigen Sippen, die innerhalb der drei Unterarten von *C. deusta* sensu HAYEK (1931) von verschiedenen Autoren beschrieben worden sind. Eine Revision des *C. deusta*-Formenkreises erscheint daher dringend notwendig. Arbeiten in dieser Richtung sind am Institut für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität Berlin begonnen worden.

Innerhalb der Sektion *Phalolepis* gibt es in Nordgriechenland (Epirus) einen Sippenkomplex, von dem bis jetzt schon zwei Arten beschrieben worden sind: *C. albanica* Hal. ex Bornm. und *C. ptarmicaefolia* Hal. ex Hayek. In sehr enger Beziehung zu diesen beiden Arten steht auch *C. deustiformis* Adam., die nur aus dem jugoslawischen Teil von Mazedonien bekannt ist, obwohl sie auch für Epirus angegeben wird.

Der in der Literatur erwähnte Berg Peristeri (ADAMOVIĆ 1904) liegt aber nicht in Epirus, sondern in Südjugoslawien. Dieser Sippenkomplex steht neben dem *C. deusta*-Formenkreis, von dem er sich in mehreren, grundlegenden Merkmalen unterscheidet. Die hierzu gehörenden Sippen sind ausschliesslich Chasmophyten mit niedrigem Wuchs. Es handelt sich um ausdauernde Pflanzen, was auch an vollständig gesammelten Herbarexemplaren immer deutlich zu erkennen ist. Die Pflanzen besitzen mehrere kurze, meist einblütige Stängel, die selten kurz verzweigt sein können. Die Lebensform und der Habitus unterscheiden demnach zusammen mit einigen anderen Merkmalen diesen Sippenkomplex deutlich von dem *C. deusta*-Formenkreis.

Wir hatten Gelegenheit den *C. ptarmicaefolia*-Sippenkomplex auf Grund des vom Erstautor in Epirus gesammelten Materials und der Herbarbelege in Berlin (B), München (M), Wien (W,W-Hal), Marseille (MARS), Patras (Bot. Institut), Athen (Bot. Museum) und Kifissia (Herb. Goulandris) genauer zu studieren. An dieser Stelle sei den Direktoren der aufgeführten Herbarien für ihr Entgegenkommen bei der Herbarausleihe gedankt. Frau A. TRÖGER, Berlin danken wir herzlich für die Anfertigung der Zeichnung, Herrn und Frau MELZHEIMER, Berlin für die Beschaffung von Samenmaterial.

Ausser den drei schon bekannten Arten dieses Sippenkomplexes, haben wir noch eine weitere neue Art gefunden, die in dieser Arbeit beschrieben wird.

Bestimmungsschlüssel für die Arten des *C. ptarmicaefolia*- Sippenkomplexes

- 1 Pflanzen niedrig, Stängel kurz, bis 13 (-15) cm lang, unverzweigt.
Grundblätter klein, bis 4 cm lang, kammförmig-fiederspaltig.....
..... 1. *C. ptarmicaefolia*
- 1 Pflanzen langstengelig, Stängel länger als 20 cm, oft verzweigt.
Grundblätter länger als 5 cm, fiederartig eingeschnitten mit haarfeinen oder breiteren Abschnitten.....2
- 2 Stängelblätter fein zerteilt mit schmal-linealischen Abschnitten
..... 2. *C. albanica*
- 2 Stängelblätter-Abschnitte nicht schmal-linealisch.....3

- 3 Stengel mit wenigen kleinen Blättern besetzt. Hüllblattanhängsel am Rande + gezähnt, der zentrale Teil dreieckig-lanzettlich, schmaler als der hyaline Rand.....
..... 3. *C. deustiformis*
- 3 Stengel mit vielen und grossen Blättern besetzt. Hüllblattanhängsel am Rande + gefranst, der zentrale Teil oval, breiter als der hyaline Rand.....
..... 4. *C. pawlowskii*
1. *C. ptarmicaefolia* Hal. ex Hayek, Prodr. Fl. Penins. Balc. 2 : 781 (1931)
Syn.: *C. deusta* Ten. var. *epirotica* Bald., N. Giorn. Bot. Ital. 6: 69 (1899)
C. epirotica (Bald.) Hal., Consp. Fl. Graec. 2 : 134 (1902)
Typus: Iter albanicum (epiroticum) quartum. 1896. In lapidosis mobilibus summis m. Smolika supra Kerasovo, distr. Konitza (BALDACCI Nr. 243) (W, Herb. Hal.)
Verbreitung: Griechenland: Prov. Epirus, Smolikas-Gebirge.
2. *C. albanica* Hal. ex Bornm., Beih. Bot. Centr. 38 : 459 (1921)
Syn.: *C. ustulata* Hal., Consp. Fl. Graec. 2 : 134 (1921) non DC.
Typus: Iter albanicum (epiroticum) quartum. 1896. In praeruptis mt. Konitza supra Gorica secus viam ad Papington in Epiro boreali (BALDACCI Nr. 179) (W, Herb. Hal.).
Verbreitung: Griechenland: Prov. Epirus.
3. *C. deustiformis* Adam., Denkschr. Akad. Wiss. Math.-Nat. Kl. (Wien) 74 : 145 (1904)
Typus: (BED ?)
Verbreitung: Jugoslawien: Mazedonien.
4. *C. pawlowskii** Phitos et Damboldt, spec. nova (Sect. *Phalolepis* (Cass.) DC.) (ABB. 1,2) Perennis. *Rhizoma* lignosum, florendi tempore saepe rosulas steriles emittens. *Caules* erecti vel ascendentes, 15-20(-35) cm longi, tomentosi, usque ad inflorescen-

* Herrn Prof. Dr. BOGUMIL PAWLOWSKI + (1898-1971) gewidmet, der, voller Begeisterung für die griechische Flora, auf dem Olymp einen tragischen Tod fand.

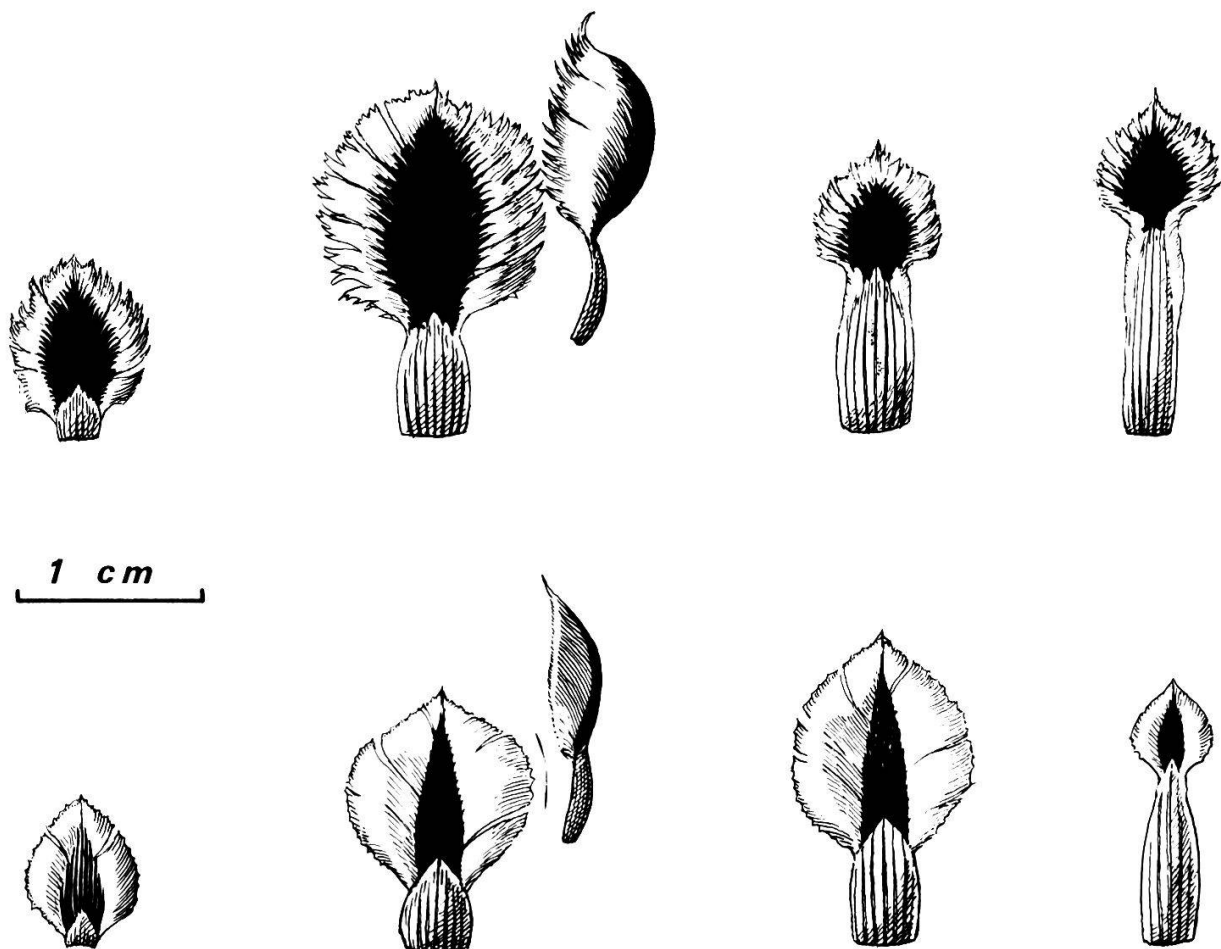


Abb. 1. Hüllblätter von: *Centaurea pawlowskii* Phitos et Damboldt
(obere Reihe) und *Centaurea deustiformis* Adam. (untere Reihe).

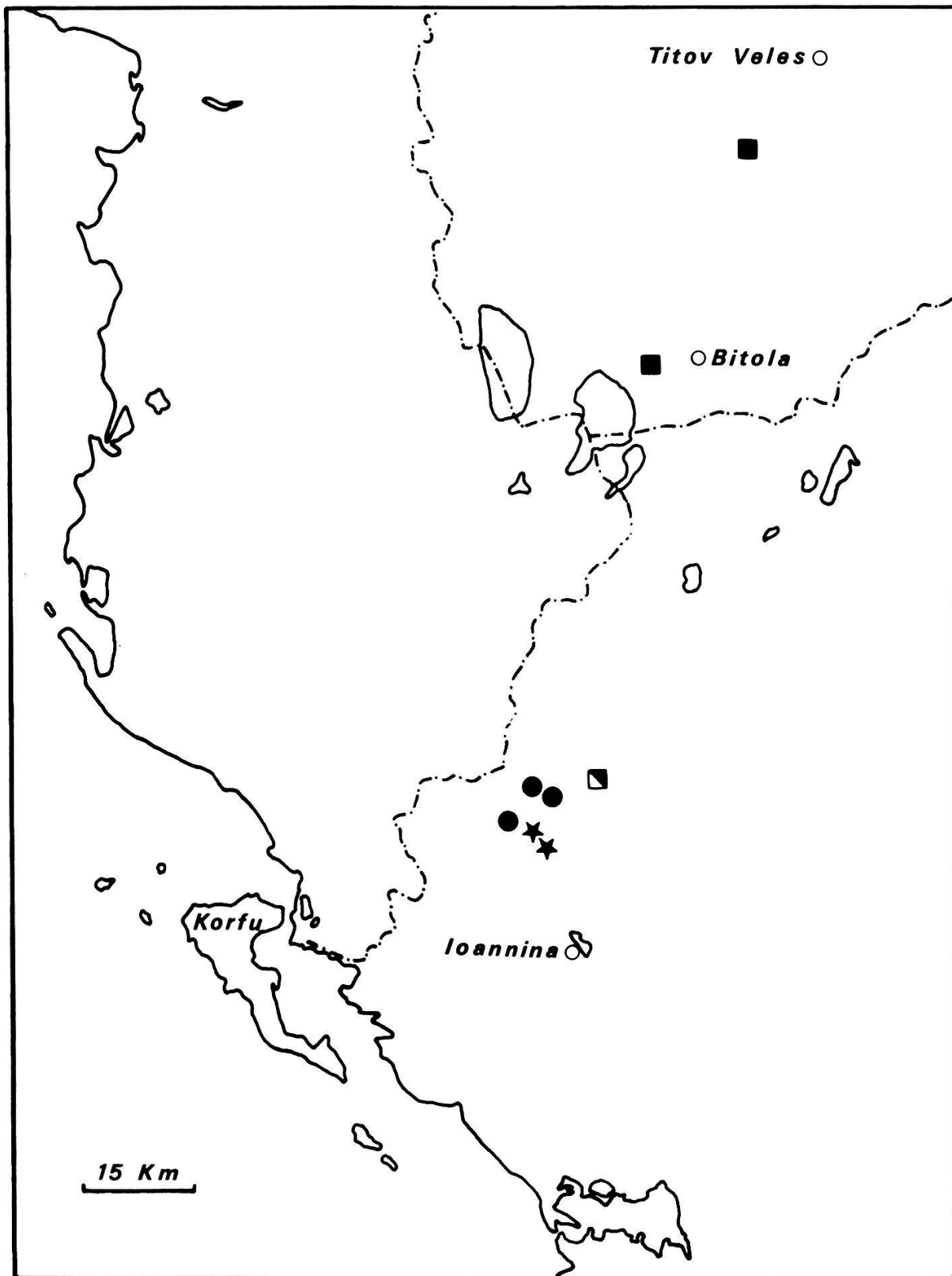


Abb. 2. Verbreitungskarte von *Centaurea albanica* (●)
C. deustiformis (■)
C. pawlowskii (★)
C. ptarmicaefolia (▤)

tiam plurifoliati, simplices vel plerumque ramosi. *Folia* omnia breviter hirta, canescentia; basalia longe petiolata, pinnatisecta, segmentis lanceolatis vel ovato-oblongis, pinnatilobatis vel integris; caulina inferiora pinnatisecta, subpetiolata, superiora lyrato-pinnatilobata, sessilia. *Capitula* solitaria, involucrum ovato-globosum, 14-18 mm longum et 14-18 mm latum. Ungues phyllorum in parte superiore sparce araneosi, appendicibus eorum omnino obtecti. Appendices rotundatae, centro macula magna, nigra, late ovata vel raro ovatolanceolata notatae; partes laterales albido-hyalinae, lacerae. *Flores* rosei, marginales parum radiantes. Achenia puberula, 3mm longa, pappo aequilonga.

Typus: Prov. Ipiros: prope vicum Monodendrion, ad muros monast.

Hagia Paraskevi, ca 1100 m (Phitos 11716) (Holotypus:

Herb. Univ. Patras).

Verbreitung: Griechenland: Prov. Epirus.

Cytologie: Aus der Sektion *Phalolepis* der Gattung *Centaurea* liegen bis jetzt aus Griechenland von *C. subciliaris* (2n=18, 36) und *C. heldreichii* (2n=18) (PHITOS et DAMBOLDT 1971) cytologische Angaben vor. Bei zwei Pflanzen von *C. pawlowskii*, die aus Samenmaterial gezogen wurden, fanden wir in allen untersuchten Wurzelspitzenmitosen 2n=18 + 1B. (Cytologisch untersuchtes Material: Griechenland, Epirus, Vykos-Schlucht bei Monodendrion, 11.8.1972, leg. G.+ V. MELZHEIMER).

Zusammenfassung

In der Sektion *Phalolepis* (Cass.) DC. der Gattung *Centaurea* L. (Asteraceae) wird der Sippenkomplex von *C. ptarmicaefolia* mit den Arten: *C. ptarmicaefolia* Hal. ex Hayek, *C. albanica* Hal. ex Bornm. und *C. deustiformis* Adam. kritisch diskutiert. Als neue Sippe wird aus diesem Komplex *C. pawlowskii* PHITOS & DAMBOLDT spec. nov. beschrieben, für die auch die Chromosomenzahl (2n=18) mitgeteilt wird.

Literatur

- ADAMOVIĆ L., 1904: Beiträge zur Flora von Macedonien und Altserbien.
Denkschr. Akad. Wiss. Math.-Nat. Kl. (Wien) 74, 115 - 146.
- HALACSY E. v., 1902: Conspectus Florae Graecae. Bd. 2. Leipzig.
- HAYEK A. v., 1924 - 1933: Prodromus Florae Peninsulae Balcanicae. Repert.
Spec. Nov. Beih. 30 (Centaurea:2, 735 - 795).
- PHITOS D. & DAMBOLDT J., 1971: Beiträge zur Flora Ionica III. Cytotaxonomische Bemerkungen zu einigen griechischen Compositen. Ann. Naturhist. Mus. Wien 75, 157 - 162.
- WAGENITZ G., 1971: *Centaurea pseudocadmea*, eine neue Art der Sektion Phalolepis aus Griechenland. Ann. Naturhist. Mus. Wien 75, 243 - 247.

Adresse der Autoren: Prof. Dr. D. Phitos
Dept. of General Botany
University of Patras
GR-Patras

Prof. Dr. J. Damboldt
Institut für Systematische
Botanik und Pflanzengeographie
Freie Universität Berlin
Altensteinstrasse 6
D-1000 Berlin 33